



## **Imperial Chemical Logistics GmbH**

### **Unsere Verantwortung: Ihre Sicherheit**

Information für die Nachbarn der Imperial Chemical Logistics GmbH und die Öffentlichkeit gemäß § 8a und § 11 der Störfallverordnung (12. BImSchV)

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der zuständigen Aufsichtsbehörde

**Imperial Chemical Logistics GmbH**

Otto-Hahn-Straße 21  
68169 Mannheim

**Imperial™**  
beyond possibility

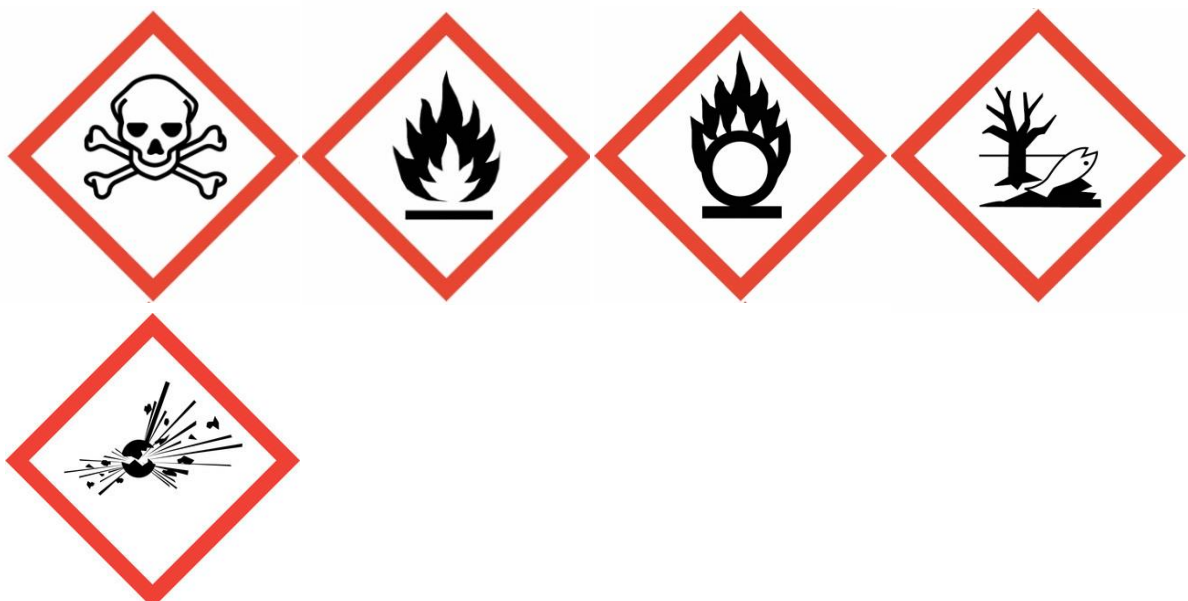
## Liebe Nachbarn,

wir betreiben unter der Anschrift „Otto-Hahn-Straße 21, 68169 Mannheim“ eine Lageranlage für verpackte, chemische Produkte. Diese Lagerung unterliegt der 12. BImSchV (Störfallverordnung). Bei dem Betrieb handelt es sich um einen Betriebsbereich der oberen Klasse. Selbstverständlich kommen wir allen Meldepflichten gegenüber der Aufsichts- und Genehmigungsbehörde nach. Für den Betriebsbereich liegt ordnungsgemäß ein Sicherheitsbericht vor, der regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben wird.

Wir informieren Sie hiermit über die von uns getroffenen Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung eines Störfalls und das richtige Verhalten für den unwahrscheinlichen Fall einer Gefahrensituation.

Bei den gehandhabten Stoffen handelt es sich um handelsübliche Pflanzenschutzmittel, Haushalts- und Industriereiniger, Schmierstoffe, Druckgaspackungen, Farben und Lacke. Die gefährlichen Stoffe liegen als Endprodukte vor und werden in der Anlage nicht hergestellt, behandelt oder eingesetzt.

Die Stoffe werden überwiegend in flüssiger oder in fester Form, etwa als Granulat oder Pulver, gelagert. Daneben können Stoffe auch aerosolförmig in Druckgaspackungen vorliegen. Die Stoffe können die Gefahrenmerkmale akut toxisch, oxidierend, explosiv, entzündbar oder gewässergefährdend aufweisen.



Am Standort werden ausschließlich Produkte in geschlossenen verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden passiv gelagert. Um- und Abfüllvorgänge finden nicht statt. Dementsprechend verursacht unser Lager im Normalbetrieb keine Emissionen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung insbesondere toxischer oder gewässergefährdender Stoffe in Folge einer Leckage ist dennoch nicht auszuschließen. Diese wird jedoch durch ständige betriebliche Sichtkontrollen schnell erkannt und ein Austritt in die Umgebung durch die ausreichend dimensionierten Rückhalteeinrichtungen in der Anlage sicher verhindert.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen, ist der Betriebsbereich mit einer automatischen Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Einsatzleitstelle der Feuerwehr sowie einer automatischen Löschanlage ausgerüstet. Brandschutzwände und feuerfeste Tore und Türen verhindern eine Ausbreitung des Brandes.

Im Brandfall können möglicherweise toxische Brandgase entstehen. Für diesen Fall sind die Hinweise auf der nächsten Seite zu beachten.

### **Unsere Sicherheitsvorkehrungen:**

- Brandmeldeanlage
- Gaswarnanlage
- Netzersatzanlage
- Blitzschutzanlage
- Einbruchmeldeanlage
- Automatische Löschanlage
- Lüftungsanlage
- Unterteilung der Hallen in Brandabschnitte
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Chemikalienbeständige Bodenabdichtung
- Löschwasserrückhaltung
- Sicherheitsmanagement
- Sicherheitsbericht
- Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Feuerwehreinsatzplan

## **Was tun, wenn doch etwas passiert?**

Technik kann noch so perfekt, Menschen können noch so umsichtig und erfahren sein: Das Risiko eines Störfalls (etwa eines Brandes) lässt sich damit fast auf Null reduzieren – völlig ausschließen lässt es sich dennoch nicht. Sollte es auf unserem Gelände ein Ereignis geben, welches für die Nachbarschaft eine ernste Gefahr darstellen könnte, treten unser interner Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie die Gefahrenabwehrplanung der zuständigen Behörde für Katastrophenschutz in Kraft.

In Abstimmung mit der Feuerwehr und den Gefahrenabwehrbehörden werden Sie auf der Basis des externen Alarm- und Gefahrenabwehrplans **SOFORT** gewarnt und informiert. In jedem Fall sollten Sie sich an die folgenden Sicherheitsratschläge halten. Sie geben Auskunft über das richtige Verhalten im Unglücksfall und darüber, wie Sie informiert werden.

## **Vor-Ort-Besichtigung:**

Datum der letzten Vor-Ort-Begehung: 08.05.2019

Ausführliche Auskünfte zur letzten behördlichen Vor-Ort-Besichtigung und Informationen zu entsprechenden Überwachungsplänen können bei dem Regierungspräsidium Karlsruhe eingeholt werden.

## **Wenn Sie noch Fragen haben:**

Weitere Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Falle eines Störfalles erteilen auf Anfrage:

### **Site Manager:**

Björn Liedtke +49 621 3231-133

### **Störfallbeauftragter:**

Jan-Philipp van de Sand +49 251 14156-25

### **Zuständige Behörde:**

Regierungspräsidium Karlsruhe

Abteilung 5, Referat 54.2

Markgrafenstr. 46

76133 Karlsruhe



## Im Alarmfall richtig reagieren!

### So werde ich alarmiert:

- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Riodurchsagen: SWR 1, SWR 3, SWR 4, Radio RPR 1, Radio Regenbogen (UKW 102,80 MHz)

### So erkenne ich die Gefahr:

- Rauchwolke
- Lauter Knall
- Geruch



### Das soll ich tun:

1. Sofort ins Haus gehen.
2. Kinder ins Haus holen.
3. Hilfesuchenden Mitbürgern vorübergehend Schutz in meiner Wohnung gewähren. Nachbarn und Passanten informieren.
4. Alle Türen und Fenster schließen und Klima- und Lüftungsanlagen abschalten.
5. Im Auto unterwegs die Lüftung abstellen.
6. Radio anschalten und auf Durchsagen achten.

### Das soll ich nach der Alarmierung tun:

1. Kein eigenmächtiges Handeln.
2. Auf Nachrichten und Hinweise der Behörden warten.
3. Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge leisten.



### So wird entwarnt:

- Polizei und Feuerwehreinsatzwagen
- Riodurchsagen: SWR 1, SWR 3, SWR 4, Radio RPR 1, Radio Regenbogen (UKW 102,80 MHz)

### Keinesfalls darf ich:

1. Das Telefon unnötig benutzen (außer zur Alarmierung). Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt.
2. In die Nähe des Unfallortes gehen.
3. Das Haus verlassen, zu Fuß oder mit dem Auto flüchten.

**Bitte bewahren Sie diese Informationsschrift gut auf.**

## **People with passion at your service**

Bei Rückfragen stehen Ihnen **Björn Liedtke** unter **+49 621 3231-133** als Site Manager sowie **Jan-Philipp van de Sand** als Störfallbeauftragter unter **+49 251 14156-25** gerne zur Verfügung.

**Diese Broschüre sowie weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.imperiallogistics.com](http://www.imperiallogistics.com).**